



Anhaltendes Wachstum der E-Bike-Verkäufe

Elektrozweiräder trotzen der Rezession

Der E-Bike-Markt boomt weiter: 16'000 Elektrovelos sind im ersten Halbjahr 2009 in der Schweiz gekauft worden. Der Vergleich zur Vorjahresperiode, in der 7'000 Einheiten abgesetzt worden sind, und die Tatsache, dass heuer jedes zehnte Fahrrad mit einem Elektromotörchen ausgestattet ist, belegen, dass diese Technologie auf dem Markt etabliert ist.

Im Programm NewRide, das sich der Förderung von Elektro-Zweirädern annimmt und von EnergieSchweiz sowie diversen Lokalbehörden, namentlich Energiestädten, unterstützt wird, sind 16 Hersteller und Importeure von E-Bikes vereint. NewRide erhebt halbjährlich die bei den Anbietern eingegangenen Bestellungen von Schweizer Endkunden.

Der Schweizer Hersteller Flyer ist nach wie unangefochtener Marktleader. Dahinter konnte sich eine Reihe weiterer Anbieter erfolgreich in Szene setzen. Peter Hostettler, Geschäftsführer von Intercycle, beschreibt, weshalb die elektrische Unterstützung bei den Kundinnen und Kunden so beliebt ist: „Als Vertreter des Nachrüstkits des kanadischen Herstellers BionX geben wir den Konsumenten die Möglichkeit, ihr Traumvelo ‚elektrisch nachzurüsten‘. Man kommt so mit geringerem Kraftaufwand ohne zu schwitzen weiter und das gewählte Fahrrad sieht auch noch toll aus. Dies macht das E-Bike zum perfekten Fahrzeug, beispielsweise um zur Arbeit oder zur Schule zu fahren. Als ‚E-Bikeler‘ ist man heutzutage ‚in‘ und gilt nicht mehr als grüner Weltverbesserer wie vor 15 Jahren.“

Offensichtlich stellt auch die aktuelle Wirtschaftskrise kein Hindernis für den Markterfolg der E-Bikes dar. Kurt Schär, den Geschäftsführer von Marktleader Flyer, erstaunt dies nicht: „Elektrovelos sind eine gesunde, lustvolle und günstige Art der Mobilität. Ein E-Bike benötigt Strom für 20 Rappen auf 100 Kilometer. Dass sich Flyer seit Jahren konsequent darauf konzentriert hat, alle möglichen Arten von Fahrrädern elektrifiziert anzubieten und sich auf kundenspezifische Fertigung in der Schweiz spezialisiert hat, zahlt sich heute aus. Insbesondere die Service- und Versorgungssicherheit mit Ersatzteilen,

die bei Importware oft problematisch ist, gibt dem Konsumenten zusätzliche Investitions-Sicherheit.“

Die E-Bikes können damit – ähnlich wie die ebenfalls erfolgreichen Hybridautos – als Pioniermarkt für Elektromobilität gelten. Bis auch Elektroautos den Marktdurchbruch schaffen, dürften allerdings noch Jahre vergehen. Die dazu erforderliche Batteriekapazität kann noch nicht zu wettbewerbsfähigen Kosten bereit gestellt werden. Zuvor noch darf der Erfolg der E-Scooters erwartet werden. Hier sind die Anforderungen an die Fahrleistungen (Reichweite) geringer, und die Vertriebs- und Servicenetze sind mit dem Fahrradfachhandel bereits vorbereitet. Nicht zuletzt wird der Fahrspass die Markteinführung von E-Scooters beschleunigen, kann die Dynamik des Elektromotors doch bei keiner anderen Fahrzeugart derart unmittelbar erlebt werden.

Weitere Informationen:

Urs Schwegler, Leitung NewRide Ressort Händler/Produzenten,
urs.schwegler@newride.ch, 071 931 60 20

Bernhard Schneider, Leitung NewRide Ressort Kommunikation,
bernhard.schneider@newride.ch, 044 776 21 30

www.newride.ch